



Das Feuer brach am Dienstag in einem Gebiet aus, das im neuesten von der Präfektur der Vogesen erstellten Brandbekämpfungsplan als besonders „empfindlich“ eingestuft wurde.

Das Feuer, das am Dienstag in Bois-de-Champ zwischen Épinal und Saint-Dié-des-Vosges ausgebrochen war, ist noch immer nicht immer gelöscht, sagte die Präfektin der Vogesen Valérie Michel-Moreaux gegenüber France Bleu Sud Lorraine am Morgen des Mittwochs, 14. Juni.

#Incendie | Dans le massif des #Vosges, 15 hectares de forêts ont déjà été brûlés dans le secteur de Bois-de-Champs.

Une centaine de sapeurs-#pompiers du @sdis88 sont à pied d'œuvre.

Courage à la #ForceDesSecours.

Suivez les comptes @sdis88 et @Prefet88. pic.twitter.com/GcbTCDbFYE

— Pompiers de France (@PompiersFR) June 13, 2023

Das Feuer ist noch nicht gelöscht. Es war in einem Wohnhaus ausgebrochen und hatte sich dann in einem 30 Hektar großen Waldgebiet ausgebreitet. Präfektin Valérie Michel-Moreaux lobt die Arbeit der lothringischen Feuerwehr, die von Feuerwehrleuten „aus dem Grand-Est und aus Burgund Franche-Comté“ unterstützt wird. „Mehr als 200 Männer haben sich die ganze Nacht über abgewechselt, um das Feuer in einem besonders steilen Gebiet, in einem Nadelwald und damit unter extrem schwierigen Bedingungen zu bekämpfen“, so die Präfektin.

Die Präfektin der Vogesen, Valérie Michel-Moreaux, erwähnt insbesondere auch „den Hubschrauber Dragon 67, der zur Aufklärung eingesetzt wird, und ein Löschflugzeug, das gegen Ende des Dienstags eingesetzt werden konnte und das ab heute Morgen seine Rotationen wieder aufnehmen wird“.